



Vielseitiger Bowrider

Zur Feier des 60-Jahre-Jubiläums lud Sea Ray zu Testfahrten auf dem Lake Lyndon B. Johnson (Colorado River) in Horseshoe Bay (Texas, USA) ein. Von der SPX 190 bis zur SLX 400 standen nicht weniger als 19 Boote bereit. Mit der «Sea Ray SDX 250» testeten wir einen vielseitigen Bowrider.

  Lori Schüpbach

Die Testbedingungen auf dem gut 26 km² grossen Stausee nordwestlich von Houston waren ideal. Zwischendurch etwas Wind, kaum Wellen und entgegen der Wetterprognose zeigte sich sogar die Sonne immer wieder. Das passte zum festlichen Rahmen: Neben den Testfahrten war ein Meeting für alle Importeure und Händler aus der ganzen Welt organisiert und beim abendlichen Galadinner begrüsst neben Sea-Ray-Chef

Brad Andersen auch David Foulkes, der neue CEO von Brunswick, die Sea-Ray-Familie. Vom Truffle-Salt Filet Mignon mit Tea-Smoked Jumbo Shrimps aber wieder zurück zum eigentlichen Thema...

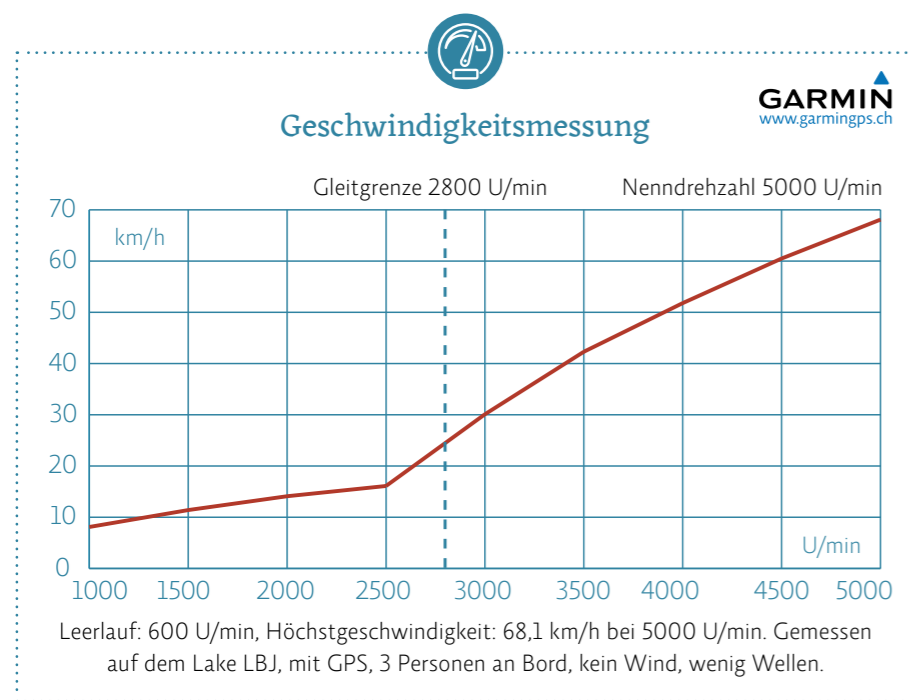
Schon beim Betreten der grosszügigen Badeplattform der SDX 250 fallen verschiedene besondere Ausstattungsmerkmale auf. Da wäre einmal der SeaDek-Belag, der nicht nur hier



Sea Ray SDX 250

Werft	Sea Ray, Knoxville (USA)
Länge	7,67 m
Breite	5,59 m
Gewicht	2400 kg
Treibstoff	238 l
Zulassung	12 Personen
CE-Kategorie	C
Motorisierung	4.5L MPI/250
Testboot	MerCruiser 6.2L MPI/300
Leistung	350 PS (260 kW)
Basispreis	ab CHF 111300.– ab Adligenswil, inkl. MwSt.
Testboot	CHF 145700.– inkl. MwSt. ab Adligenswil, inkl. div. Optionen

W.A.R. Bootbau & Boothandel AG
6043 Adligenswil
Tel. 041 375 60 90 | www.war.ch



sondern auch im Cockpit und im Bug für ein angenehmes und insbesondere auch sicheres Gefühl unter den Füßen sorgt. Das Material ist etwas weicher als die meisten Teak-Imitate und wird nicht heiss. Zudem bietet es, selbst wenn es nass ist, jederzeit guten Halt. Wer diese Option einmal selber erlebt hat, wird nie mehr darauf verzichten wollen. Das gleiche gilt für die von Sea Ray vor einiger Zeit lancierte Submersible Swim Platform. Bei den kleineren Booten wie der SDX 250 wird ein Teil der Badeplattform manuell ausgeklappt, so dass etwa 25 cm unter der Wasseroberfläche eine Stufe (40 x 105 cm) entsteht. Die Temperaturen beim Test waren noch nicht besonders einladend, doch es braucht nur wenig Fantasie, um sich die Nutzung der Stufe und den entsprechenden Wasserspass vorstellen zu können. An diesem teilhaben kann man ebenfalls von der gemütlichen Heckliege aus. Hier stehen auch Becherhalter und USB-Anschlüsse zur Verfügung.

Viel Platz an Bord
Der steuerbordseitige Durchgang ins Cockpit erspart nicht nur eine Kletterpartie über die Heckliege, sondern beinhaltet zudem ein selbstlenzendes, isoliertes Fach, in welchem

beispielsweise Eiswürfel und verschiedene Getränke bereitgestellt werden können. Das Cockpit bietet verschiedene Sitz- und Liegemöglichkeiten und ist dank umklappbaren Rückenlehnen vielseitig nutzbar. Wenn die erwähnte Heckliege – die übrigens gleichzeitig als Motorraum-Abdeckung dient und als ganze Einheit hochgeklappt werden kann – nicht genutzt wird, kann die Rückenlehne nach hinten geklappt werden, so dass im Cockpit auf der



Sowohl der Fahrer- als auch der Beifahrersitz der Sea Ray SDX 250 sind angenehm breit, auf letzterem können problemlos zwei Kinder sitzen. Der Fahrer hat sitzend oder stehend einen guten Überblick und sowohl das verstellbare Steuerrad als auch die seitlich montierte Einhebel-Schaltung perfekt im Griff. Statt verschiedener Instrumente war beim Testboot ein 9-Zoll-Simrad-Display verbaut, auf dem sämtliche relevanten Daten angezeigt werden können. Eine Konfiguration die praktisch ist und optisch auch gefällt. Optional kann sogar ein 12-Zoll-Display geordert werden. Erfreulich ist, wie perfekt die Integration sämtlicher Schiffs- und Motorendaten von Simrad bewerkstelligt wurde.

Weiter erwähnenswert im Cockpit sind die Kühlbox unter der steuerbordseitigen Sitzbank, der steckbare Cockpittisch, der auch im Bug verwendet werden kann, die insgesamt acht Becherhalter sowie der grosse Stauraum im Boden.

Weil der Durchgang zum Bug seitlich – statt wie bei vielen Bowridern mittig – platziert ist, bleibt in der Konsole erstaunlich viel Platz. Entsprechend kann die Chemie-Toilette (oder das optionale Marine-WC mit Holdingtank) selbst dann genutzt werden, wenn hier noch Taschen, Verdeck, Fender und anderes Material verstaut sind.

Um in den Bugbereich zu gelangen, kann die Windschutzscheibe vor dem Beifahrersitz aufgeklappt werden. Hier vorne befinden sich nochmals zwei Sitzbänke, die mit Hilfe von zwei Füllkissen zu einer kompletten Sonnenliege umgewandelt werden können. Und selbstverständlich sind auch hier eine weitere Kühlbox sowie Becherhalter und USB-Anschlüsse zu finden. Damit der Wasserspass noch lange weitergehen kann... 🏊

Es braucht nur wenig Fantasie, um sich die Nutzung der Stufe und den entsprechenden Wasserspass vorstellen zu können.

Backbordseite eine grosse L-Sitzbank entsteht. Nach dem gleichen Prinzip – hier durch Umklappen der Rückenlehne des Fahrersitzes – kann die gegenüberliegende Sitzbank in eine bequeme Chaiselongue verwandelt werden.



Punkt für Punkt

Fahreigenschaften



Die Sea Ray SDX 250 verfügt über einen hervorragenden Rumpf und entsprechende Fahreigenschaften. Vier Kimmkanten über die gesamte Länge des Bootes bringen viel dynamischen Auftrieb und sorgen in Kombination mit dem ausgeprägten V des Rumpfes (bis ins Heck) für eine problemlose Fahrt auch bei Wellengang. Die Spitzengeschwindigkeit von knapp 70 km/h (mit drei Personen an Bord) passt ebenso wie das sichere Kurvenverhalten.

Motorisierung



Das Testboot war mit einem 6.2L-V8-Benzinmotor von MerCruiser ausgestattet, der 300 PS leistet. Standardmässig ist eine Motorisierung mit einem 4.5L/250 vorgesehen, möglich ist auch ein 6.2L/350. Die goldene Mitte erwies sich als ausgewogene, sinnvolle Variante. Die SDX 250 beschleunigt gut und erreicht bei rund 3000 Touren eine angenehme Marschfahrt von 30 km/h. Auch bei mehr Personen an Bord (zugelassen sind insgesamt 12) reicht die Kraft problemlos.

SDX 250 OB



Die Sea Ray SDX 250 ist auch als Aussenborder-Variante erhältlich. Der gewonnene Platz im Motorraum dient als Stauraum, zudem kann das Hecksitzbank-Element in der Längsachse verschoben werden. So geht die Grosszügigkeit der Badeplattform nicht gänzlich verloren. Die SDX 250 OB – beim Test motorisiert mit einem 300-PS-V8-Mercury – beschleunigt noch rassiger als die Innenborder-Variante und fährt insgesamt ruhiger.

marina.ch

Das nautische Magazin der Schweiz

marina.ch

Ralligweg 10

3012 Bern

Tel. 031 301 00 31

marina@marina.ch

www.marina.ch

Tel. Abodienst: 031 300 62 56